Stadt Oberhausen
Wahlperiode 2020/2025

Drucksache **M/17/5625**
Status **öffentlich**
Freigabedatum **26.08.2024**

Vorlageart:	Berichtsvorlage
Federführung:	Eigenbetrieb SBO
Verantwortung:	Herr Reeh; Frau Tannert; Herr Jehn

Betriebsergebnis und Investitionen der SBO Servicebetriebe Oberhausen zum 30.06.2024

Beratungsfolge

10.09.2024	Betriebsausschuss SBO	Kenntnisnahme

Bezug
Kein Bezug

Sachverhalt

Erläuterungen zum Betriebsergebnis, zum Vermögensplan und Investitionsplan der SBO Servicebetriebe Oberhausen zum 30.06.2024

1. Wirtschaftsplan / Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis der SBO per 30.06.2024 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.175 TEUR aus. Dieser Überschuss wird sich nach heutigen Erkenntnissen nicht bis zum 31.12.2024 halten. Im Bereich der Einzelzuschüsse wird das Planergebnis nach jetziger Prognose erreicht. Die prognostizierten Planabweichungen resultieren vornehmlich aus Änderungen im Bereich des Pauschalzuschusses und werden im Folgenden näher erläutert.

a. *Gesamtleistung*

Die Gesamtleistung wird mit 12.752 TEUR auf Planniveau (12.800 TEUR) erwartet.

b. *Zuschuss Stadt OB / Investiver Haushalt u. konsumtiver Haushalt*

Diese Zuschüsse bilden zusammen den Pauschalzuschuss der SBO, der zum Jahresende das Planniveau erreichen wird. Hierdurch werden die Kosten des Eigenbetriebs gedeckt.

c. *Materialaufwand*

Der Materialaufwand wird ungefähr in Höhe des Planbetrages prognostiziert (Plan 2.241 TEUR – Prognose 2,222 TEUR).

d. *Sonstige bezogene Leistungen*

Die sonstigen bezogenen Leistungen werden den Planbetrag voraussichtlich um rd. 1,37 Mio. Euro überschreiten. Verschlechterungen ergeben sich insbesondere im Bereich der Gebäudeunterhaltung (+600 TEUR) durch unerwartete

Instandhaltungen, im Bereich der Energiekosten (+640 TEUR) aufgrund einer fehlerhaften Planung des Grundpreises Fernwärme und diverser Nachzahlungen von Wasserkosten aus den Jahren 2021 und 2022 (+136 TEUR).

e. Personalaufwand

Der Personalkostenaufwand bleibt mit rd. 500 TEUR unterhalb des geplanten Aufwands (TEUR 36.977). Der gegenüber dem Planwert geringere Personalkostenaufwand begründet sich einerseits durch ausbleibende Lohnfortfortzahlungen aufgrund von Langzeiterkrankungen sowie ungeplanten Austritten. Ferner kommen Planansätze für Neu-/ bzw. Ersatzeinstellungen noch nicht vollständig zum Tragen.

f. Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf Planniveau prognostiziert.

g. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird mit einer Planüberschreitung in Höhe von rd. 600 TEUR gerechnet. Hierfür sind insbesondere folgende Sachverhalte relevant:

- Personalberatungskosten zur Akquise von Ingenieuren +71 TEUR
- Beratungskosten zur Stromausschreibung +144 TEUR
- Erstellung von Energieausweisen +50 TEUR
- Parkkosten AquaPark – HSK kann nur teilweise umgesetzt werden +187 TEUR
- Sonstige +78 TEUR

h. Zinsergebnis

Die Zinserträge werden mit 111 TEUR deutlich über Plan erwartet und auch der Zinsaufwand wird um rd. 60 TEUR geringer ausfallen, als zunächst angenommen. Insgesamt ergibt sich somit ein Zinsergebnis per 31.12.2024 von voraussichtlich -822 TEUR (Plan -993 TEUR).

i. Jahresüberschuss

Der prognostizierte Jahresüberschuss liegt bei rd. 200 TEUR und unterschreitet das Planergebnis (1.534 TEUR) somit um 1.325 TEUR.

2. Vermögensplan / Liquiditätsstatus

Die bilanziellen liquiden Mittel betrugen zum 30.06.2024 TEUR 7.425. Darlehen wurden im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres noch nicht aufgenommen. Für das zweite Halbjahr sind Kreditaufnahmen in Höhe von 11.200 TEUR geplant.

3. Investitionsplan

Die Summe der Investitionen beläuft sich per 30.06.2024 insgesamt auf 2.940 TEUR. Bis Ende des Halbjahres wurde für die Sanierungsarbeiten am Hallenbad Sterkrade ein Betrag in Höhe von 1.697 TEUR verausgabt (Anlagen im Bau).

Investitionen für bewegliches Anlagevermögen belaufen sich im ersten Halbjahr auf insgesamt TEUR 1.242. Darin enthalten sind Investitionen in Höhe von 458 TEUR für bereits in 2023 bestellte Sachanlagen, deren Lieferung erst in 2024 erfolgte.

Für die Anschaffung beweglicher Anlagegüter werden zum Halbjahr, bezogen auf den hierfür eingestellten Planbetrag (TEUR 3.232), rund 37% beansprucht.

Das geplante Investitionsvolumen 2024 für eigene Bau-/ Sanierungsvorhaben in Höhe

von 12.372 TEUR wird zum Stichtag 30.06.2023 mit rund 14% in Anspruch genommen, allerdings werden hier im zweiten Halbjahr 2024 deutliche Ausgabensteigerungen erwartet. Insgesamt werden für 2024 rd. 9.000 TEUR Euro prognostiziert.

Anlage/n

1 - Bericht der Betriebsleitung zum Betriebsergebnis und zu den Investitionen der SBO Servicebetriebe Oberhausen zum 30.06.2024